

Fireking

Von NeriHyuga

Kapitel 17: Rettung?

Neri:

Meine Wunden heilten schneller als ich es erwartet hatte. Meine Gedanken kreisten sich die letzten Tage nur um Hao. Was war ihm geschehen? Die Ungewissheit zerriss mich fast, stärkte aber auch meine Motivation zu Genesen um ihn zu retten oder zu rächen. Der Gedanke schnürte mir wieder die Luft ab. Ich versuchte mich zu bewegen, ein stechender Schmerz hinderte mich daran. Die Wunde in meinem Bauch tat immer noch unglaublich weh auch wenn sie immer mehr heilte. „Sei Vorsichtig Neri, es ist ein Wunder dass deine Wunde so gut heilt, stör sie nicht dabei“ Saphiras besorgte Stimme zerschnitt die Stille, als sie mich vorsichtig wieder nach hinten drückte. Ich seufzte erleichtert als der Schmerz nachließ. „OK, aber ich will mich endlich auf den Weg machen“ ich sah zu ihr. „Sei nicht töricht Neri, ich bin sicher ihm geht es gut Hao lässt sich so schnell nicht klein kriegen außerdem ist er König, wer kann ihm da schon was tun?“ Sie lächelte mich an und versuchte mich aufzumuntern. Es gelang nur gering, ich hatte selbst gesehen wie sie ihn mit dieser Kugel innerhalb weniger Sekunden außer Gefecht gebracht hatten. Klar, um ihn zu töten war schon mehr von Nöten allein wenn sie ihn endgültig töten wollten, aber wie lange würde es dauern bis sie alle Vorbereitungen abgeschlossen hatten um seine Seele zu zerreißen? Oder was auch immer sie tun wollten um ihn endgültig zu Töten. „Trotzdem, ich will ihnen keine weitere Gelegenheit zum nachdenken geben“. Ich sah von ihr zu Ray der ratlos mit den Schultern zuckte. „Ich weiß Neri, wir doch auch nicht aber wir können nicht in unseren jetzigen Zuständen kämpfen, das wäre reiner Selbstmord“, sie sagte es in ganz normalen Ton trotzdem wurde ich wütend. „Und währenddessen quälen sie Hao oder was sie nicht sonst alles tun um ihm seine letzten Momente zur Hölle zu machen! Ihr kennt die X-Laws! Hao hat uns genug von ihnen erzählt“ Saphira zuckte zusammen und ich spürte wie mir Tränen über die Wange flossen. Ich sah sie mit einem: Was-wen-sie-Ray-gefangen-hätten? Blick an und sie wich aus. „Ich weiß wie du dich fühlst aber es geht trotzdem nicht. Hao leidet wahrscheinlich gerade an den gleichen Gedanken wie du.“ Sie sah mich durchdringend an. Ich seufzte ergeben und nickte. „Wir sollten uns lieber mehr darauf konzentrieren zu genesen, dann können wir ihn retten.“ Sie nahm die Salbe und strich sie auf meine Wunde, dann versorgte sie Ray und sich. Ich legte den Kopf auf die Seite und starrte die Wand an, ich wusste dass sie recht hatte doch ich fühlte mich so hilflos.

Hao:

Ich wurde mit jedem Tag verzweifelter. Mein ganzer Körper tat weh durch diese Fesseln und die Anspannung. Ich fragte mich immer wieder wie es den anderen ging ob sie noch lebten? Ich hatte nicht viel Hoffnung. Und mit jeder Sekunde sank sie immer mehr. Ich verfluchte dieses miese rote Ding mir gegenüber. Und diese kleine rothaarige Schnepfe die jeden Tag hereinkam und mich nervte. Ihre Annäherungsversuche erstickte ich jedes Mal im Keim aber sie gab nicht auf. Und ich wusste nicht wie lange sie sich das noch gefallen lassen würde. Ich war schwach und sie wusste dass ich ihr nichts entgegensetzen hatte. Sie wurde jetzt schon mit jedem Tag rauer. Erst gestern hatte sie mich gegen meinen Willen angefasst. Es war eklig und sie hatte aufgehört als sie merkte dass sich nichts rührte. Aber ich wusste nicht wie lange sie das noch abschrecken würde. Es gab genug Mittel mich zu zwingen und ich hatte das erste Mal seit langem wieder Angst um mich selbst. Allein der Gedanke an Neri hielt mich noch am Leben, falls es ihr doch entgegen allen Regeln gut ging könnte ich sie niemals betrügen und ich könnte niemals sterben solange sie mich vermissen würde. Ich wollte weg, zu ihr, doch ich wusste einfach nicht wie. Für mich gab es nur die Chance dass sie mich retteten oder diese Kugel auf einmal einfach zersprang. Ich zuckte zusammen als sich die Tür wieder öffnete, doch diesmal kam nur ein normaler X-Law der mir mit eiskalter Miene mein Essen vor die Füße stellte und wieder ging. Oh wie klug, wie sollte ich das bitte essen? Mit den Füßen oder was? Ich trat es weg und es flog gegen die Kugel. Der Teller zerschellte daran aber die Kugel blieb heil und ich seufzte enttäuscht. Mein Magen knurrte aber Hunger verspürte ich keinen mehr, nur noch Sorge.

Neri:

Wieder war eine Woche ins Haus gegangen. Nun hielt ich es einfach nicht mehr aus, die Salbe und Saphiras Heilungsfähigkeiten hatten uns fast wieder gänzlich hergestellt. Wir hatten uns Vorbereitet und einen Plan ausgeheckt. Haos Rettung konnte beginnen.

Wir stiegen auf unsere Pferde die nach einem Tag wieder zurückgekommen waren und ritten so schnell es ging, aber ohne sie zu überlasten zu dem Quartier der X-Laws. Azur hatte sie ausspioniert während wir unnütz in der Höhle festgesessen hatten. Dadurch kannten wir auch alle Eingänge und wie sie bewacht waren.

Kurz vor dem Quartier steigen wir von unseren Pferden, auch Ray musste Chen zurücklassen er hätte zu viel Aufmerksamkeit auf sich gelenkt.

Wir schlichen uns zu einem Gitter hinten am Gebäude. Ich riss es so leise wie möglich heraus und wir alle 3 krabbelten in den Schacht. Ab hier wussten wir nicht mehr wie gut das innere bewacht wurde. Wir bewegten uns weiter, als wir in der Mitte des Gebäudes ankamen teilten wir uns auf. Es war riskant aber so konnten wir Hao schneller finden. Ich nahm den mittleren Gang, Saphira rechts und Ray links. Ab nun waren wir auf uns alleine gestellt. Leise kroch ich durch den Schacht. Ich sah vorsichtig durch jedes Gitter. Gut bewacht war es nicht, es war ein Vorteil das sie dachten wir wären Tod und jetzt wo sie Hao hatten nicht mit einem Überfall rechneten.

Es dauerte nicht lange dann kam ich an ein Gitter was vielversprechend aussah. Unten im Gang war es dämmrig und es roch nach Stein und Gefängnis. Leise nahm ich das Gitter ab, spähte heraus, am Ende des Ganges war ein X-Law er bewachte eine große Eisentür. Nun wusste ich dass ich am Ziel war. Und war mir auch sicher das Hao noch lebte, weshalb sonst sollten sie hier Wachen abstellen? Andere Gefährten als uns

hatte Hao nicht mehr.

Die Wache war nicht sehr aufmerksam. Ich schlich an der Decke entlang, als er mich sah war es zu spät. Ich sprang hinab und zerfleischte seine Kehle bevor er einen Schrei ausstoßen konnte. Mit einem gurgelnden Laut fiel er zu Boden.

Ich nahm die Schlüssel an seiner Seite und nach einigen Versuchen fand ich den richtigen und schloss die Tür auf. Die restlichen Schlüssel befestigte ich an meinem Strumpfband. Ich ging hinein und rannte durch den Kerker. Alle Türen waren offen bis auf die letzte, es war wieder so eine schwere Metalltür. Hoffnungsvoll steckte ich erneut nach einigen Versuchen den richtigen Schlüssel ins Schloss und schloss auf. Mein Herz blieb stehen als aus der offenen Tür mir bekannte Geräusche entgegenkamen. Ich vernahm Haos keuchen was mich gleichzeitig freute und doch zutiefst verunsicherte. Ich rannte durch den schmalen Gang bis ich vorne ein rotes Licht sah, es kam aus einer Gittertür. Ich schlug die Tür auf und was ich sah lies mein Herz zerspringen.

Eine rothaarige Schlampe saß nackt vor Hao auf den Knien, ich sah sofort weg konnte mir aber denken was sie da mit ihrem Mund anstellte. Hao keuchte und stöhnte, sein Gesicht war verzogen von Ekel und Erregung. Wut kochte in mir hoch, mein Blick fiel bei den Versuchen sie nicht anzusehen auf ein Glas welches halb leer getrunken war und ein Päckchen mit kleinen, blauen Pillen. Nun Verstand ich alles, auch wieso er so Angeekelt aussah. Das alles passierte innerhalb weniger Sekunden, sie drehte sich gerade erschrocken zu mir um, Hao sah mich an in seinem Blick, Hoffnung, Glück, Ekel, Erregung und Angst. Ich kochte, ich fühlte förmlich wie Hitze von mir Ausging, dann wurde es kalt, eisig kalt. Hao und die Frau verzogen ihr Gesicht durch die Kälte. Die Schweißperlen auf dem Körper der Frau gefroren und sie sah mich geschockt an. Mein Kleid verwandelte sich zu meiner blauen Rüstung. Von meinen Händen ging Kälte aus. Die Frau fasste sich schnell und nahm sofort Kampfhaltung an. Ein riesiges Schwert erschien und Hao schrie wütend auf. Es war das Schwert welches mich durchbohrt hatte. Ich wollte Rache, doch die überließ ich Hao er hatte es mehr verdient. Mein Blick fiel sofort auf die Kugel, als die Frau kapierte was ich tun wollte schrie sie auf und versuchte mit dem Schwert nach mir auszuholen.

Doch ich war zu schnell und wich aus. Ich griff auf die Kugel und spürte wie voll sie mit seiner Energie war, sie saugte auch mir seid ich den Raum betreten hatte Furyoku ab, doch sie war so voll das sie kaum noch etwas aufnehmen konnte so spürte ich den winzigen Verlust kaum. Doch dadurch wusste ich auch wie ich sie zerstören konnte. Ich ließ mein Furyoku in die Kugel fließen mehr und mehr. Das rote Licht färbte sich blau, langsam gefror die Kugel und dann zersprang sie in tausend Teile als sie dem Druck der Menge unserer Kraft nicht mehr standhielt. Rotes und blaues Licht erhellte den Raum und die Energie floss zurück in ihre Besitzer. Hao riss die Ketten auseinander und stürzte sich auf das Mädchen, diese schrie auf und er schlang seine Hände um ihre Kehle. Er drückte zu, als sie kaum noch Luft bekam sah er zu mir hoch. Ich nickte ihm zu und sofort ging die Frau in Flammen auf. Ihre Todesschreie erfüllten den Raum.

Ein lautes Krachen ertönte, die Decke über uns wurde abgenommen und Spirit of Fire warf sie davon. Die Engel der restlichen X-Laws standen ihm gegenüber. Hao zog sich an während sein Geist ihn rächte. Er tat nichts, Spirit of Fire handelte selbstständig und voller Wut. Er tötete jeden X-Law einzeln und qualvoll. Als er sein Werk beendet hatte sah er zu seinem Meister. Er streckte die Hand nach uns beiden aus und nahm

uns sanft hoch. Er sah uns an, als wolle er sich Versichern das es uns gut ging. Er schien zufrieden zu sein mit dem was er sah und blickte dann wieder über das restliche Gebäude. Er streckte erneut seine Hand aus und nahm Saphira und Ray hoch. Dann setzte er uns bei unseren Pferden ab. Ich blieb bei Hao. Saphira und Ray stiegen auf ihre Pferde und Saphi nahm Diabolo als Handpferd. Hao und ich flogen vor und sie folgten uns, wir flogen nicht wieder zum Wald, sondern in eine andere Richtung, in ein neues Heim.

~~~~

Ich habe zur FF gestern ein Fanart gemald mit Hao, Neri und Azur, falls ihr es euch mal ansehen wollt: <http://animexx.onlinewelten.com/fanart/zeichner/312812/1783134/>  
Kommentare und Bewertungen sind gerne gesehen ^^ thx.